



So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

- Über behandelnde Ärzte und Psychologe
- Über das Pflegepersonal auf Station
- Im Rahmen der Sprechstunde

Die Sozialpädagogische Abteilung unterliegt nach außen einer beruflichen Schweigepflicht und steht Ihnen während der Behandlungszeit kostenlos zur Verfügung.

Patienteninformation

Sozialpädagogische Abteilung

Psychosomatische Klinik der RHÖN-KLINIKUM AG
Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon 09771 67 70
www.psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de

Vorwort

**Sehr geehrte Patienten,
Angehörige und Interessierte,**

häufig wirkt sich eine seelische Erkrankung auf verschiedene Lebensbereiche aus, z. B. auf Familie, soziales Umfeld, Arbeit, die finanzielle Situation, Tagesablauf, vielleicht auch auf die Suche nach ambulanter Hilfe oder einer neuen Wohnform. Hier können Sie vor Veränderungen stehen, auf die Sie nicht ausreichend vorbereitet sind.

Wir nehmen uns dieser Probleme an und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam Lösungen.



Die Sozialpädagogische Abteilung ist ein fester Bestandteil des Interdisziplinären Teams und arbeitet eng mit allen Berufsgruppen der Klinik zusammen. Mit ihrem Einverständnis kann diese Zusammenarbeit auch auf individuell in Betracht kommende Personen und Einrichtungen erweitert werden.

Wir bieten unter anderem an:

- Koordination der verschiedenen Versorgungssysteme
- Unterstützende persönliche, gesellschaftliche, soziale sowie materielle Ressourcen werden zugänglich gemacht
- Selbständige und eigenverantwortliche Beratungsgespräche
- Unterstützung durch Wissensvermittlung zur Entscheidungsfindung und Entwicklung einer realistischen Erwartungshaltung
- Vermittlung von Hilfsangeboten zu den jeweilig zuständigen Institutionen



Leistungsspektrum

Wir unterstützen und beraten Sie zu folgenden Themen:

- Sozialrechtliche Fragen
- Psychosoziale Konflikte und Krisen
- Medizinische Rehabilitation
- Berufliche Rehabilitation und Wiedereingliederung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Sicherstellung der häuslichen Versorgung
- Antragstellung und Beratung bezüglich Hilfen zum Lebensunterhalt, Schwerbehinderung, Wohngeld, Arbeitslosengeld I und II
- Gesetzliche Betreuung
- Wohnungsprobleme
- Nachstationäre Betreuung (Tagesklinik, Wohngruppe, Betreute Wohnformen, Sozialpsychiatrischer Dienst, Ambulante Psychotherapie)
- Erarbeiten einer sinnvollen Tagesstruktur
- Selbsthilfegruppen
- Zugang zu Beratungsstellen und öffentlichen Einrichtungen
- Umgang mit Ämtern und Behörden